

Nr. 27 (ging am 19. 4. 47) Lefanow, den 19. 3. 47
erledigt 19. 4. 47 R. d. 47

Mein herzlicher Mann!

Heute erreichte mich dein liebes Brieflein
Nr. 39 vom 1. 3. und möchte dir gleich
recht herzlich dafür danken. So gross, wie
die Freude ist, wenn ein Gross von dir
ankommt, ist aber auch die Sorge und der
Kummer um dich mein Liebling.
Könnte nur immer weinen! Leider ist dir
damit aber auch nicht geholfen u. mir
schadet es nur! Wie soll ich nur zu dir
gelangen? Die Sehnsucht ist unbeschreiblich
gross u. doch bist du so weit u. unerreichbar.
Leider ist noch kein Zug in diesem Jahr von
hier abgefahren. Ob ich bei dem ersten dabei sein
darf, weiss nur der lb. Gott! Möge er uns recht
bald wieder zusammen führen darum bitte
ich alle Tage. Möchte dir so gerne schon
jetzt in die Arme fliegen und dir alles
Leid in Freude wandeln aber einmal kommt
auch dieser Tag des Wiedersehens den wir

und von dir ist die Freude so gross

Chapman'sche!

schon so lang ersehnen und dann selbst
du mein lieber Mann immer traurig
sein!
Heute freut es mich, dass du dein Liebling
wieder mal in Löhlen warst. Da kannst
du dir doch im Kreise aller Lieben dein
Herz ausschütten und dir wieder etwas
neuen Mut mit nach Hause nehmen?
Warum ist das bei Wagner so schnell
zu Ende gegangen? Hast du denn jetzt wieder
einen Raum für dich allein? Und wie kommt
du als Koch mit dir zurecht? Kannst du dich
wenigstens immer satt essen?
Schrieb dir schon am Sonntag, dass wir an
Kartoffeln und Brot keine Not haben.
Der Brief ist leider noch nicht allein nach
Neumarkt gelaufen und deshalb will ich
ihn noch mal öffnen und dir diese Zeilen
beilegen. Mögen sie dich in deiner neuen
Unterkunft gesund und froh erreichen
und dir die allerbesten Wünsche mit
den herzlichsten Grüßen u. Küssen
bringen von deiner Anna